



Ziele und Inhalte

Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund bleiben viele Zugänge zu formellen und informellen Bildungsangeboten der Jugendhilfe, Jugendarbeit und Schule verschlossen oder werden von ihnen nur reduziert genutzt. Barrieren bestehen auf beiden Seiten.

In dieser Weiterbildung werden wir vor diesem Hintergrund gemeinsam die Handlungsfelder pädagogischen Handelns in der Einwanderungsgesellschaft reflektieren.

Wie können wir Kinder und Jugendliche in ihrem – auch kulturellen – Anderssein anerkennen, ohne sie nur unter dieser Perspektive wahrzunehmen? Tragen wir mit dem Blick auf „Die Anderen“ selbst zum Erhalt der Barrieren bei?

Der rote Faden der Weiterbildung geht entlang der Frage, wie sich die Realität der Einwanderungsgesellschaft in unserem Handeln, im Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen, aber auch in den Einrichtungen angemessen widerspiegeln kann.

Rezepte für richtiges Handeln gibt es nicht. Paul Mecheril spricht von der Unvermeidlichkeit und der Unmöglichkeit der interkulturellen Perspektive und fordert auf zu einem fehlerfreundlichen und kreativen Lernprozess. Ausgangspunkt dafür ist die Reflexion der eigenen Praxis und damit – für Mehrheitsangehörige - der eigenen Verstrickungen in rassistische Verhältnisse.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit, der sozialen Arbeit, in Bildungseinrichtungen sowie Lehrer/innen.

Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund bieten wir – bei genügend Anmeldungen - die Möglichkeit, in geschützten Räumen ihre Erfahrung zu reflektieren.

Aufbau der Basis-Weiterbildung

Die Teilnehmenden erarbeiten sich in einer Mischung von Theorieinputs, Vorstellung von Praxismethoden sowie Praxisreflexion neue Ansätze für die Arbeit mit Mädchen und Jungen mit und ohne Migrationshintergrund.

Außerhalb der Module gibt es folgende Anforderungen:

- Durchführung und Reflexion eines Praxisprojektes im pädagogischen oder auch im institutionellen Bereich
- Durchführung und Reflexion eines biografischen Gesprächs mit eine/r Klient/in
- Theorielektüre, Teilprotokoll einer Sitzung

Termine, Orte und Themenschwerpunkte

- | | | |
|---|--------------------------------|---|
| 1 | 21./22. Juni 12
→ Gültstein | Kultur, Migration und Rassismus - Einführung |
| 2 | 27./28. Sep. 12
→ Karlsruhe | Migration, Familie und Biografie |
| 3 | 6. / 7. Dez. 12
→ Gültstein | Migration und Gender - Methoden der Jugendbildung |
| 4 | 14./15. März 13
→ Gültstein | Praxisreflexion |

1. Tag 9.30 – 18.00 Uhr, 2. Tag bis 9.00 – 16.30 Uhr

Leitung und Referent/innen

Andreas Foitzik, Interkultureller Trainer und Berater, Psychodramaleiter, Tübingen, Pädagogische Leitung

Chirly Santos-Stubbe, Hochschule Mannheim, Modul 2

Olaf Jantz, mannigfaltig e.V. Hannover, Modul 3

Zertifikat

Wir bieten diesen siebten Durchgang der Weiterbildung als Basis-Weiterbildung in vier statt bisher sechs Modulen an. Hintergrund dafür ist die optionale Ergänzung der Basis-Weiterbildung mit den Vertiefungsmodulen Migrationspädagogik (siehe unten). Für den Besuch der Basis-Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden eine formelle Bescheinigung.

Das vom Beirat der Weiterbildung erstellte Zertifikat erhalten sie nur durch die Teilnahme an zusätzlich mindestens zwei Modulen der Weiterbildung Migrationspädagogik.

Weiterbildung Migrationspädagogik

Die vier dreitägigen Module stehen ausschließlich den bisherigen Teilnehmenden der Weiterbildungen „Pädagogisches Handeln ...“ offen.

Für die Teilnehmenden der Basis-Weiterbildung besteht die Möglichkeit ausgewählte Module zu buchen oder die komplette Weiterbildung (2013/14).

Die Weiterbildung orientiert sich an dem Standardwerk „Migrationspädagogik“ (Mecheril u.a., 2010) und bearbeitet Praxissituationen entlang folgender Schwerpunkte:

Modul I: Kultur und Rassismus

Modul II: Migration und Anerkennung

Modul III: Sprache(n) und Bildung

Modul IV: Intersektionale Perspektiven

Beteiligt sind die Buch-AutorInnen **Paul Mecheril** (Oldenburg), **Inci Dirim** (Wien); **Annita Kalpaka** (Wiesbaden), **Maria do Mar Castro-Varela** (Berlin) und **Claus Melter** (Esslingen).

Nähere Informationen unter pjjw-bw.de.



Tagungsstätten

KVJS-Tagungszentrum Gültstein
www.kvjs.de/fortbildung/tagungszentrum-guelstein.html
 Thomashof Karlsruhe
www.thomsashof.com

Kosten der vier Basismodule

600,00 € (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen)

Kosten der Aufbaumodule

250,00 € pro Modul (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen)

Kosten der vier Basismodule und zwei Aufbaumodule inkl. Zertifikat Pädagogisches Handeln in der Einwanderungsgesellschaft: 1.100,00 € (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen)
Übernachtungen auf Anfrage (70,00 €/Nacht inkl. Frühstück u. Abendessen) Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen

Fördermöglichkeiten: Wir unterstützen gerne bei der Beantragung der Bildungsprämie

Schriftliche Anmeldung über:

Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg
 z.H. Kai Kabs-Ballbach
 Haussmannstr. 6, 70188 Stuttgart
 Fon: 0711.2155204, Fax: 0711.2155214
 Mail: pjw@paritaet-bw.de
 Netz: www.pjw-bw.de

Anmeldeschluss: 15. 04.2011

(spätere Anmeldung auf Nachfrage)

Eine **Informationsmappe** zu dieser Weiterbildung senden wir ab März auf Nachfrage per Mail zu.
 Mündliche Auskunft erteilt Kai Kabs-Ballbach, Bildungsreferent PJW-BW, Projektleitung und Organisation.

Eine Weiterbildung des PJW-BW in Kooperation mit:



Akademie der
Jugendarbeit
Baden-Württemberg e.V.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Beirat der Weiterbildung:

Irmgard Fischer-Orthwein
KVJS Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Dr. Ulrike Zöller
Professorin an der
Hochschule Esslingen

Evi Rottmair
Akademie der Jugendarbeit
Baden-Württemberg

Lothar Wegner
Aktion Jugendschutz
Baden-Württemberg

Pädagogisches Handeln in der Einwanderungsgesellschaft



Eine berufsbegleitende
Weiterbildung für Mitarbeiter_innen aus Ju-
gendhilfe, Jugendarbeit und Schule

Juni 2012 bis März 2013